



Das EMS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europaschule
SCHWADORF



EMS SCHWADORF

Das Schuljahr 2009/2010
I. Semester

September 2009

- 07. Schulbeginn
- 11. Schulfotograf
- 18. Die Römer in Wien - Lehrausgang 2 A
- 19. „Autofreier Tag“ in Schwadorf



- 21. - 23. Venedig-Projekt 3 AB
- 22. Die Römer in Wien - Lehrausgang 2 B

- 30. Schulforum



Oktober 2009

- 02. Heeresgeschichtliches Museum 4 AB



- 08. NÖ Jugendlauf-Olympiafinale Krems



- 12. Wandertag

- 12. „Inbesitznahme“ des NEUEN KONFERENZRAUMES!



- 14. Nestlé-Lauf Eisenstadt
- 15. JOBmania-Messe in Wr. Neustadt 3 AB
- 19. - 23. Schüleruntersuchung
- 22. TOP-Talente-Check 4 AB
- 25. Festakt anlässlich des 20-jährigen Markterhebungsjubiläums von SCHWADORF
- 28. Jahreshauptversammlung des Elternvereins
- 29. Vortrag Bauinnung 3 AB



November 2009

- 05. Vorstellungsvortrag HLW Wien 3 / 4 AB
- 18. Vorstellungsvortrag HLW Neusiedl 4 AB
- 23. Vorstellungsvortrag PTS Himberg 4 AB
- 25. IBF-Museumspädagogik: Kunsthaus Graz „Warhol Wool Newman Painting Real“



- 26. Schultheater „Der Talisman“ von Johann Nestroy

- 27. Adventkranzsegnung



Dezember 2009

- 02. Tag der offenen Tür
- 02. Elternsprechtag (Buchaussstellung, Flohmarkt, Weihnachtsmusik)
- 03. Besuch Lehrbauhof Guntramsdorf 4 AB
- 09. „Meisterklasse“, Workshop Albertina 4 AB (-)
- 10. Besuch PTS Himberg (TdoT)
- 13. Adventkonzert in Enzersdorf (Chor)
- 14. Projekttag „RUSSLAND“ 4 AB (Kooperation mit HAK Bruck/L.)
- 14. Vorstellungsvortrag HAK Bruck/L.



- 15. Adventkonzert im Pensionistenheim SCHWADORF (Chor)
- 15. Elterninformationsabend
- 16. Schulbeichte
- 18. ZOOM-Kindermuseum & Christkindlmarkt Wien/MQ 1 AB
- 21. Exkursion „Haus der Musik“, WIEN 3 AB
- 22. Exkursion „Wien Museum“ 2 AB
- 23. Vorweihnachtlicher Gottesdienst



Jänner 2010

- 11. - 15. Skiwoche Altenmarkt 3 AB



- 20. KHM WIEN: Ägypten 1 AB



- 20. Feierliche Übernahme des neuen Konferenzraumes
- 28. ECDL-Prüfung
- 29. Schulnachricht

- 01. bis 06. Februar Semesterferien



Die EMS SCHWADORF begrüßt die NEUEN ERSTEN KLASSEN in der NEUEN MITTELSCHULE



KV: vHL Michael BLAHA
Co: OLIVE Elke KOLLER

Schöne Jahre und viel Erfolg!
wünscht das Team der EMS



KV: HOL Susanne MAYER
Co: HOL Eva SCHARF

Im Schuljahr 2009/2010 wird an der Europaschule Schwadorf zusätzlich zum bisherigen Hauptschul-System und natürlich parallel dazu das System

„Neue Mittelschule“

mit den heurigen ersten Klassen aufsteigend eingeführt.

Die Vorteile der Hauptschule.
Die Chancen des Gymnasiums.

Mehr auf Seite 3



Herbstreise nach Venedig



Die aktive Schule



Vom 21. bis 23. September bereisten die 3. Klassen die alte Lagunenstadt Venedig.

Markusplatz, Rialtobrücke, Markuskirche und Campanile waren die kunstgeschichtlichen Höhepunkte der ausführlichen Stadtbesichtigung. Eine Gondelfahrt durch die Kanäle brachte uns Binnenlandbewohnern das entsprechende Venedig-Feeling. Mit dem Vaporetto erreichten wir den Lido, die Insel Burano mit den bunten Häusern und dem Spitzenhandwerk und schließlich Murano, wo uns die alte Glasbläserkunst besonders beeindruckte. Auch der direkte Kontakt mit dem Meer und dem Sandstrand hatte hohen Erlebniswert.



Die Schule und die SchülerInnen danken den Sponsoren ihrer Reise:
Elternverein - Firma Trenkwaller - Firma Stepan - Firma ComSed IT-Services - Firma Coca-Cola



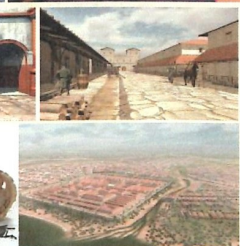
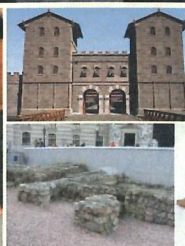
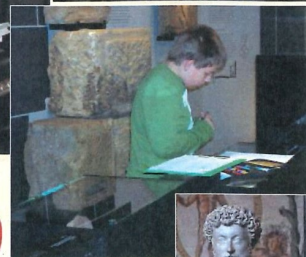
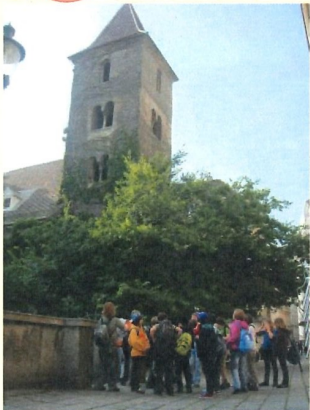
Kurz - intensiv - schön - lustig - eine Herbstreise an die Adria!

Auf den Spuren der Römer



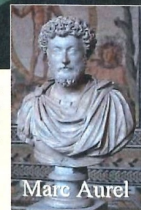
zum Römermuseum am Hohen Markt, wo wir in die Antike eintauchten.

„Das römische Wien“ erkundeten die SchülerInnen der 2A (18. September) und 2B (22. September) im Rahmen eines Lehrausganges in GSPB. Entlang der alten Stadtmauer führte uns unsere Entdeckertour



Im Jahr 103 zog die Legio X Gemina nach Vindobona um, wo sie die kommenden 300 Jahre, bis in das 5. Jahrhundert hinein, blieb.

Das Symbol der Legion war ein Stier.



Wie so viele Städte auf dem europäischen Kontinent gehen auch die siedlungsmäßigen Anfänge Wiens auf die römische Antike zurück.

Im 1. Jahrhundert n. Chr. kam es hier zur Anlage eines römischen Militärlagers namens Vindobona, das sich in die große Zahl der Anlagen an der Limesgrenze reihte. Dieses Lager befand sich im Herzen der heutigen Stadt, sein Mauerverlauf spiegelt sich bis zur Gegenwart in einer Reihe recht markanter Straßenzüge des städtischen Zentrums.



und am 12. Oktober ein freundlicher, großzügiger Arbeits- und Konferenzraum

Ein Schulmodell mit Zukunft.

- ◆ Lehrplan des Gymnasiums
- ◆ Abschluss mit Zeugnis der AHS oder der Hauptschule
- ◆ Individuelle Förderung nach Begabung
- ◆ Keine Leistungsgruppen
- ◆ Kleine Klassen und Lerngruppen
- ◆ Teamteaching
- ◆ Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten
- ◆ Wahlpflichtfächer ab der dritten Klasse
- ◆ Vielfältige Zusatzangebote und Workshops
- ◆ Optimale soziale und organisatorische Betreuung
- ◆ Bewährte Schwerpunkte (Sprachen/Informatik/Sport)

Am 1. Oktober besuchten die 4. Klassen das Heeresgeschichtliche Museum in Wien. Da die Kinder in 4 Gruppen eingeteilt wurden, gelang die Vermittlung durch die Museumspädagogen besonders gut. Das Ziel des Museumsbesuches war die Vertiefung und der Abschluss des Ersten Weltkrieges, daher sahen die SchülerInnen besondere Exponate wie: das Auto des Thronfolgers Franz Ferdinand, Uniformen aus der k. u. k. - Zeit, Panzer, Kanonen, Flugzeuge, etc.



Die einhellige Reaktion der Kinder war: Dieses Museum war Spitze!



Wie fühlt sich ein Falke an?



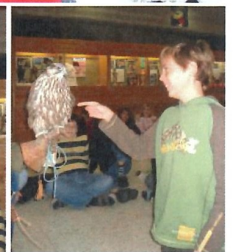
„Welcher Vogel ist das?“
„Warum hat der eine Haube auf?“
„Wie schwer ist er?“
„Ist es ein Männchen oder ein Weibchen?“
„Was frisst er am liebsten?“
„Wie jagt er?“

Auf alle diese Fragen bekamen die SchülerInnen der 2. Klassen am 14. Oktober geduldig Antworten von einem Falkner, der sich bereit erklärt hat, uns eine kostenlose „Nachhilfestunde“ in punkto „Falknerei und Jagd im Mittelalter“ zu geben.

Die beiden Falken waren ebenfalls äußerst wohlherzogen und ließen sich sogar für kurze Zeit streicheln. Es war wirklich ein besonderes Erlebnis für alle!

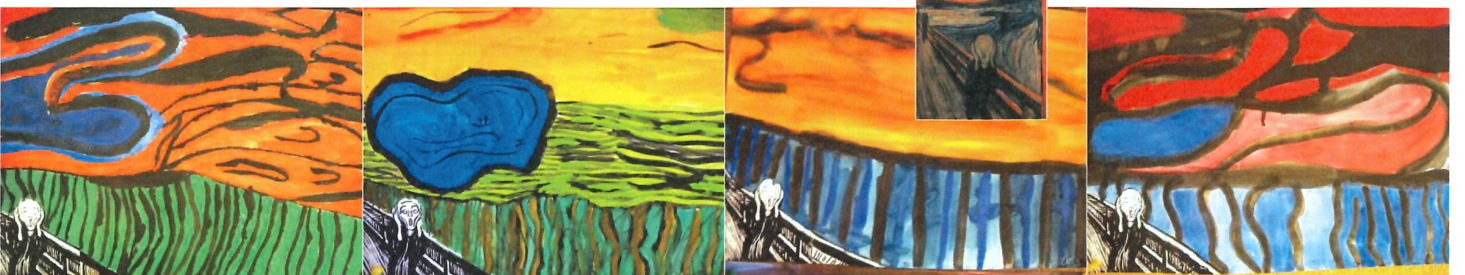


In Mitteleuropa kommen mit Turmfalke, Rotfußfalke, Merlin, Baumfalke, Wanderfalke und Sakerfalke sechs Falkenarten vor.



Ein kurzer Ausflug in die Bildende Kunst: Die 2. Klassen variieren Edvard Munch

„The Scream“





Wir nennen uns nicht nur **Klimabündnisschule**, sondern tun auch etwas um dem Namen gerecht zu werden.

Dieses Mal hat sich die 2 B Gedanken über

klimafreundliche Fortbewegung

gemacht. Anlässlich des autofreien Tages stellten die Schüler zwei Plakate her. Diese wurden bei der Veranstaltung der Gemeinde präsentiert.

Auch heuer sammelten alle Schüler wieder „Grüne Meilen“. Sie dokumentierten für zwei Wochen ihren Schulweg, indem sie Kleber in ein eigens dafür konzipiertes Heftchen einklebten.



Autofreier Tag:

19. September

Klimafit zum Radlhit

Im Rahmen einer Internettralley nahmen auch fünf Klassen unserer Schule daran teil. Eine virtuelle Radroute musste absolviert werden. Sobald die Schüler ihren Schulweg klimafreundlich (nicht mit dem PKW) zurückgelegt hatten, konnte man einige Spielfelder voranrücken. Je mehr Kinder einer Klasse mitmachten, desto schneller kam man dem Ziel, der Landeshauptstadt St. Pölten, näher. Zusätzlich gab es auf der Tour noch Fragen zum Thema Radfahren und zu den Highlights der Region (z.B.: An welcher besonderen Stelle befindet sich das Eisenbahnmuseum Schwechat?) zu beantworten.

„Klimafit zum Radlhit“ hieß heuer ein Projekt des Klimabündnisses.

FL Helga FREILER: „Ich möchte mich bei den umweltbewussten Schülern und Lehrern für die eifrige Teilnahme bedanken.“



Die 4 B unserer Schule erreichte als beste Klasse aller Hauptschulen im Südostraum das Ziel als Erster.

Als Preis erhielten sie eine Gratisführung für das Eisenbahnmuseum in Schwechat. Alle anderen teilnehmenden Klassen wurden mit Urkunden ausgezeichnet.

Zur Klimakompetenz kommt die Sozialkompetenz

Während des Elternsprechtages am 2. Dezember veranstalteten die

4. Klassen einen Kinderflohmarkt. Zum Verkauf standen Bücher, Kuscheltiere und Spielsachen. All diese Sachen brachten die Kinder von zuhause mit. Besonders die selbstgemachten Weihnachtskekse wurden gerne gekauft. Dank dieser Sachspenden erwirtschafteten die SchülerInnen einen Betrag von € 700.-

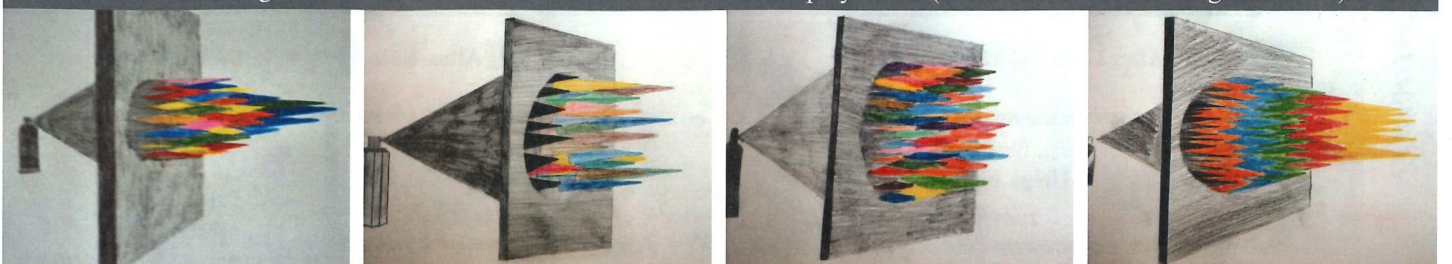


Die nicht verkauften Flohmarktsachen werden dem Sozialmarkt Sommer in Ternitz zur Verfügung gestellt. Damit wollen die 4. Klassen bedürftigen Menschen, die dort einkaufen, ein schönes Weihnachtsfest mit vielen Geschenken ermöglichen und sich damit sozial engagieren.



Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

Noch ein Ausflug in die Bildende Kunst: Die 4. Klassen zündeln mit Spray-Dosen (nicht klimafreundlich und gefährlich!...)





Am 15. Oktober riskierten die Kinder der 3. Klassen einen neugierigen und interessierten Blick in ihre Zukunft. Sie besuchten in Wr. Neustadt die Jobmania-Ausstellung. Dabei erfuhren sie vieles über weiterführende Höhere und Mittlere Schulen und verschiedenste Berufsbilder, die von den einzelnen Vertretern anschaulich geschildert wurden.



Reich bepackt mit Info-Material und vielfältigen Zukunftsperspektiven traten sie wieder den Heimweg an.



STICKS 4 KIDS



Wir sind eben auch eine Informations- und Kommunikationstechnikschule, kurz IKT-Schule.



Am 4. November übergab Frau Fuchs, die Elternvereinsobfrau, an alle SchülerInnen der EMS Speichersticks. Die Klassensprecher der einzelnen Klassen übernahmen stolz die Pakete und verteilten sie dann an die Kinder. Nun können Hausübungen, Referate und Präsentationen mit dem Computer erledigt und auch von jedem Schüler abgespeichert werden. Ein weiterer Beweis - neben den beiden Computerräumen - für die Modernität und Aktualität unserer Schule.



Am 20. Oktober war unsere Kollegin Barbara Blaschka mit dem Grund ihrer Karenz auf Besuch in der Schule. Die kleine Nora wurde vom Team und der Klasse genau begutachtet und als "AUSGEZEICHNET" gelungen beurteilt. Das Entzücken, welches sie hervorrief, hat die junge Dame verhältnismäßig wenig berührt, auch der Schuleintritt hat noch ein wenig Zeit - die Frau Direktor hat sie sogar angegähnt!



Baby auf Besuch



Alles Gute  Alles Gute 
...für unsere
Helga FREILER
zum **45er**



Alles Gute  Alles Gute 
...für unsere
Elisabeth RESCH
zum **55er**



Happy Birthday!

Laufolympiade

Niederösterreichs größte Kinder- und Jugendlaufserie



Bei dem Kremser Kinder- und Jugendlaufolympiafinale am 8. Oktober waren 1.300 laufbegeisterte Schüler aus ganz Niederösterreich am Start.

Große Begeisterung und tolle Leistungen waren bei allen Altersklassen zu sehen. Die Europaschule Schwadorf reiste mit 29 (!) Schülern an den Wettkampfort, um

mit guten Leistungen zu glänzen.

Vor allem im 600m Lauf leisteten unsere Kinder Bemerkenwertes. So konnten sich Lisa Hartner (4.Klasse) auf dem 7. Platz, Dominik Radlinger (3.Kl.) auf dem 12. Platz, Stephanie Pawkowicz (2.Kl.) auf dem 13. Platz und Andrea Happ (1.Kl.) auf dem 15. Platz behaupten.



98m RAITH Manuel 60 m in 9,78 sec 25. (von98)



97m BILKOVSKY Matthias 60 m in 9,59 sec 29. (von81)



96w HORVATH Gillian Judith 60 m in 9,6 sec 36. (von72)



96m KREUZER Max 60 m in 8,94 sec 36. (von101)



95m BRAUNBERGER Michael 60 m in 8,71 sec 26. (von65)



99w HAPP Andrea 600 m in 2,37,82 min 15. (von30)



95w HARTNER Lisa 600 m in 2,06,24 min 7. (von25) und 95m PECEV David 600 m in 2,02,45 min 30. (von45)



96w HERZOG Melanie 600 m in 2,20,91 min 33. (von49) und 96m YAMANCAN Idris 600 m in 2,05,95 min 42. (von66)

Man darf aber nicht vergessen, dass die SchülerInnen sich bei diesen Wettbewerben mit den besten LäuferInnen Niederösterreichs - von denen viele einem Verein angehören - messen mussten, und daher die Leistungen unserer „Hobby-LäuferInnen“ hervorragend waren.

Auch in der 60m Disziplin boten unsere SchülerInnen wirklich großartige Leistungen.

Wir sind stolz auf „UNSERE KINDER“.



97w SIMON Nina 600 m in 2,33,79 min 38. (von46) und 97m RADLINGER Dominik 600 m in 1,59,91 min 12. (von70)



98w PAWKOWICZ Stephanie 600 m in 2,15,62 min 13. (von53) und 98m RAITH Manuel 600 m in 2,09,89 min 17. (von86)

Nestlé Schulläufe: Eisenstadt am 14. Oktober
Die größte Kinder und Jugendlaufserie Österreichs



Trotz des plötzlichen Winter- einbruches und der stürmischen Laufbedingungen kamen über 300 SchülerInnen an den Start des Nestlé Austria Schullaufes. Die wetterfesten SportlerInnen kämpften trotzdem um die begehrten Bundesfinalplätze.



Auch die EUROPASCHULE SCHWADORF war mit 19 begeisterten LäuferInnen mit dabei und das sehr erfolgreich:



96/97 m KREUZER Max 1600 m in 6:52,7 min Platz 4 (von 30)



96/97 m RADLINGER Dominik 1600 m in 7:09,0 min Platz 7 (von 30)



96/97 w SCHMIDT Melanie 1600 m in 8:54,2 Platz 5 (von 16) und HERZOG Melanie 1600 m in 8:59,6 Platz 6 (von 16)



98/99 w RUPP Anna 1600 m in 9:37,6 min Platz 16 (von 23)



8,99 m HERZOG Manuel 1600 m in 7:35,0 min Platz 12 (von 30)

In der Unterstufe der Jahrgänge 98/99 weiblich erkämpfte sich RUPP Anna mit einer Zeit von 9:37,6 min den 16. Platz (von 23).

In den Jahrgängen 98/99 männlich starteten 30 Bewerber und HERZOG Manuel sicherte sich mit einer Zeit von 7:35,0 min den 12. Platz.

Bei den Mädchen Jahrgang 96/97 wurde SCHMIDT Melanie mit 8:54,2 min 5. von insgesamt 16 Läuferinnen, HERZOG Melanie 6. mit einer Zeit von 8:59,6 min.

Bei den Burschen Jahrgang 96/97 konnte KREUZER Max mit einer Zeit von 6:52,7 min den 4. Platz von 30 Teilnehmern! für sich erlaufen und war damit nur 00:20,4 sec. hinter dem Erstplatzierten.

RADLINGER Dominik wurde mit einer Zeit von 7:09,0 min und somit 00:36,7 sec. hinter dem Erstplatzierten 7. in dieser Altersklasse.

Erstmals gab es bei diesem Bewerb neben der Einzelwertung auch eine Schulwertung.

EMS SCHWADORF gewann die Schulwertung in der Unterstufe!!!

Dabei werden die besten LäuferInnen aus jeder der vier Kategorien der Unterstufe (Jahrgang 98/99 weibl. 98/99 männl. 96/97 weibl. und 96/97 männl.) in die Wertung genommen. Ihre Ergebnisse werden addiert und daraus ergibt sich die Schulwertung. Unsere LäuferInnen können sich mit ihrem Sieg über ein Preisgeld von € 100 freuen.

Tag der offenen Tür am 2. Dezember

Offensichtlich hat das neue Schulmodell „Europäische Mittelschule“ (abgesehen von den sonstigen Qualitäten der Schule) einen richtigen „Run“ interessierter Eltern ausgelöst. Durch die Diskussion der letzten Zeit vielleicht etwas verunsichert, wollten sich beim „Tag der offenen Tür“ an der EHS/EMS etwa 60 Eltern durch Augenschein und kompetente Antworten auf alle Fragen informieren.

So begleiteten sie ihre Kinder, die mit den Sprengelvolksschulen ebenfalls auf großer Schnuppertour waren.

Gezählte 111 Kinder der Volksschulen Schwadorf, Kleinneusiedl und Enzersdorf bevölkerten am 2. Dezember ihre möglicherweise zukünftige Schulheimat.



Betreut von „Guides“ der 4. Klassen ging es von Station zu Station. Aus der „Schulküche“ zog bald der Duft von Bäckereien durch das ganze Schulhaus und die Station „Musik“ lieferte die weihnachtliche Tonkulisse dazu. Das „Basteln“ der Weinachtssäckchen und die Begegnung mit dem „Computer“ waren ebenso eher leiser. Da- in der Werkstätte „Turnsaal“ für war es beim Abenteuerparcours im schon geräuschvoller.

Bei den physikalisch-chemischen „Naturwissenschaftlern“ blieben die Detonationen auch aus, es blieb bei Staunen und Freude über gelungene Experimente.



Fragen - Antworten



Eltern und Kinder zeigten sich begeistert von dem vielfältigen Angebot und dem Schulklima an der EHS, die ja nun schon EMS heißen muss. Die letzten Wissenslücken über das **Schulmodell** und die „**Neue Mittelschule**“ konnten Eltern beim Elterninformationsabend schließen und wer es diesmal versäumt hat, ist herzlich eingeladen wiederzukommen:

Liebe Eltern, es geht um Ihre Kinder!

Für die Schule war es ein sehr gelungener, erfolgreicher Tag, wir blicken freudig in eine Zukunft, die viel Arbeit, aber auch viel Erfolg verspricht.

Die „Guides“



Das Buffet des Elternvereins



Der Flohmarkt der 4. Klassen



Fröhliche Weihnacht allen unseren Besuchern!

Fertig für den Heimweg





12. Oktober: **Wandertag...**



Besuch in BRUCK an der Leitha

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln brachen wir auf, um die Innenstadt von Bruck an der Leitha zu erkunden. Der anfängliche Regen konnte uns nichts anhaben, so dass wir den spannenden Erläuterungen über die Geschichte Brucks folgen konnten. Nachdem der Wirt zum grünen Kranz extra für uns sein Gasthaus aufgesperrt hatte, zerbrachen wir uns mit einem Gläschen Saft die Köpfe über den Fragen beim Quiz.



Danach spazierten wir durch den **Harrachpark**, wo wir die Tier- und Pflanzenwelt bewunderten, Bäume umarmten und Ziegen fütterten. Jetzt hatten wir eine Stärkung wirklich verdient. Wir kehrten beim Stadtkeller ein und bekamen gleich zu Beginn zur Aufwärmung eine Tasse Tee. Mit Schnitzel oder Berner Würstel schlugen wir uns den Bauch voll, bevor wir mit dem Bus wieder den Heimweg antraten.

Wandertag - ganz ohne Wandern Kultur und Sport war das Motto der 2. Klassen.



Herr Haydn führte uns zunächst in Eisenstadt durch sein Haus. Wir erfuhren allerlei Hausgeschichten und konnten anschließend im Dachatelier unsere kreativen Fähigkeiten beweisen – beim Schreiben mit der Gänsefeder oder Spiel auf dem Spinett.



Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen verlagerte man auch die sportlichen Aktivitäten nach drinnen.



Wind und Kälte störten uns in der Aqua Nova nicht, im Sprudelbecken und im Wildwasserkanal wurde uns so richtig heiß, die Wasserrutsche war „megacool“ und auch die Lehrerinnen waren voll entspannt.



Ein wirklich gelungener Tag.

Napoleon - Feldherr, Kaiser und Genie

Ausstellung auf der Schallaburg

Aber die 3. Klassen hielten tapfer durch!



Hier konnte man sich ausgiebig mit dem Kaiser aller Franzosen, dem Eroberer von fast ganz Europa, dem oftmaligen Sieger und am Ende doch Verlierer und Verbannten, nämlich mit **Napoleon Bonaparte** beschäftigen und viel über ihn und seine Zeit lernen.



Ein kleiner Rundgang durch den Turniergarten war bei diesem Wetter gerade noch erträglich.

ÖSTERREICH, TSCHESCHIEN
**GETEILT
GETRENNT
VEREINT**

Wandern über Grenzen

Die NÖ Landesausstellung 2009
„Österreich. Tschechien. Geteilt – Getrennt – Vereint“ in den Standorten Horn, Raabs und Telc.



Es ist die erste grenzüberschreitende NÖ Landesausstellung.



Diese Ausstellung, welche die gemeinsame Geschichte Österreich-Tschechiens beleuchtet, war das Ziel der 4. Klassen im Kunsthause Horn. Geschichte wird hier sehr anschaulich vermittelt: Sich ändernde Raumfarben zeigen den Stand der Trennung der beiden Staaten, Gucklöcher in einer Wand sollen das Gefühl der Menschen hinter dem „Eisernen Vorhang“ vermitteln, ein zu einer Schaufel umgebauter Soldatenhelm zeigt die Not der Menschen nach dem Krieg.

Uns war wichtig die Bedeutung von Grenzen und ihre Überwindung im Kopf und in der Praxis aufzuzeigen.

Anlass dazu ist das Jubiläum "20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs" und Thema der Ausstellung ist die wechselseitige Beziehung zwischen Österreich und Tschechien in der Vergangenheit und in der Zukunft.



20-jähriges Jubiläum der Markterhebung

SCHWADORF



Am 25. Oktober 2009 feierten alle Schwadorfer das 20-jährige Jubiläum der Markterhebung ihrer Heimatgemeinde.

Viele Bürger und Ehrengäste folgten der Einladung und erlebten nach dem Einmarsch der Musikvereine ein abwechslungsreiches Programm. Die Bürgermeisterin

Brigitta Hofbauer betonte in ihrer Festrede, dass es wichtig sei, nicht nur die letzten 20 Jahre Revue passieren zu lassen, sondern auch den Blick in die Zukunft zu richten, da es noch sehr viel zu tun gibt.



Viele Bürger...



Sehr informativ und kurzweilig führte der Moderator **Dorian Steidl** durch die Interviewrunden der Schwadorfer Wirtschaftstreibenden und der Schwadorfer Vereine.

Unser Schulchor zeigte wieder einmal sein Können und die Tanzgruppe der Schule riss auch den Moderator vom Mikrofon aufs Tanzparkett.



Die anschließende Jause und das große Lob hatten sich alle Mitwirkenden verdient.

Austria-Tournee-Theater

am 26. November



Die aktive Schule



AUSTRIA Tournee Theater-Events



In Erwartung...



Warum „Der Talisman“ für den Schulbereich?

Schon bei den ersten sozialen Kontakten unserer Kinder kann festgestellt werden, dass immer gewisse Ausgrenzungen erfolgen. Ob jemand besonders groß gewachsen, oder besonders klein geblieben ist, ob manche wegen ihrer Ungeschicklichkeit verspottet werden, ob Unterschiede der Herkunft eine Rolle spielen, ob jemand eine andere Sprache spricht, eine andere Hautfarbe hat, oder – wie in diesem Falle – ob jemand eben rote Haare hat. Alle diese Spannungen müssen schon im Kindesalter aktiv und passiv ausgelebt werden.



Der Dichter **Johann Nestroy** entwickelt nun vor unseren Augen die Geschichte zweier junger Menschen, die wegen ihrer roten Haare verspottet werden und damit benachteiligt sind.

Aber unser „Held“, der rothaarige Titus Feuerfuchs und mit ihm auch die ebenfalls rothaarige Gänsemagd Salome Pockerl, mit der auch der hässlichste Bursche im Dorf nicht tanzen will, zeigen, wie das Leben mit viel Geschick, aber auch mit einer Portion Glück letztlich doch gemeistert werden kann.

IBF - Interessens- und Begabungsförderung

der **sinnvollen Freizeitgestaltung** nach Interesse und Begabung.

In diesem Schuljahr kann aus einem bunten Programm (**Workshops, Seminare, Unverbindliche Übungen**) aus den unterschiedlichsten Bereichen eine Auswahl getroffen werden.

Die Kurse werden sich nicht überschneiden, sodass beliebig viele belegt werden können.

IBF ist ein **Zusatzangebot** (die **Pflichtstundentafel** wird nicht gekürzt) und bietet den Kindern eine Möglichkeit

Kreativ sein bedeutet, vor allem sich selbst und die eigenen Interessen einzubringen.

In unserem IBF-Kalender 2009 standen folgende Workshops zur Auswahl:

September	Oktober	November	Dezember
Italienisch-Intensivkurs Malen Lauftraining	Standardtänze Malen Laufolympiade KREMS	Rock 'n Roll Herbstzeit-Marmeladezeit Schullauf EISENSTADT Comic-Workshop Sporternährung Photo-Shop-Kurs	Selbstverteidigung Photo-Shop-Kurs Rock 'n Roll Standardtänze Vorbesprechung GRAZ Museumpädagogik GRAZ Tonarbeiten
			Weihnachtskekse backen Tonarbeiten Albertina: Impressionisten/Lochkamera Eislaufen TRAIISKIRCHEN Albertina: Impressionisten/Workshop

Der IBF-Kalender für 2010 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zum Beispiel: Workshop Selbstverteidigung



SDI

SDI-Kurs (Self Defence Instruction):
Selbstverteidigungskurs für Burschen und Mädchen

GEWALTPRÄVENTION UND SELBSTVERTEIDIGUNG - SCHULPROGRAMM



„Nichts hilft den Jugendlichen mehr, als die Auseinandersetzung mit Situationen, von denen wir hoffen, dass sie niemals für Ihr Kind Realität werden.“

Speziell ausgebildete SDI-Instruktoren, die seit über 10 Jahren an Schulen mit der Aufgabe betraut sind, mit jungen Menschen den richtigen Umgang mit plötzlicher Anwendung und Androhung von Gewalt zu üben, zeigten unseren Mädels und Burschen an zwei Nachmittagen, wie sie sich in gefährlichen Situationen richtig verhalten und wehren können.

Folgende Schwerpunkte wurden in diesem Kurs behandelt:

- ❖ Erkennen durch körpersprachliche Signale im Vorfeld
- ❖ Die „wahre“ Bedeutung körperlicher Verteidigungstechniken im Praxistest
- ❖ Prävention statt Reaktion
- ❖ „NEIN“ das wichtigste Wort in der Selbstverteidigung
- ❖ Richtiges „Schreien“

Zum Beispiel: Workshop Marmelade



Apfel-Kürbismarmelade

Zutaten:
500 g Apfel
500 g Kürbis
1kg Gelierzucker
Saft von 3 Zitronen
1 Zimtstange

Zubereitung:
Kürbis und Apfel schälen und in Würfel schneiden. Zitronensaft und Zimtstange dazugeben. Unter Rühren zum Kochen bringen und weich kochen lassen - Zimtstange herausnehmen, die Masse passieren, Gelierzucker dazugeben, nochmals ca. 5 Minuten kochen lassen und die Marmelade heiß in saubere Gläser füllen und gut verschließen.



Am 13. Oktober trafen sich die 1. und 2. Klassen am Nachmittag in der Schulküche.

Die eifrigen Schüler schnitten dort Äpfel und Kürbisse klein, kochten damit Marmelade – die duftete fein.

Am 14. Oktober besuchten die 3. und 4. Klassen diesen Workshop ebenfalls. Auch sie befüllten Unmengen von Marmeladegläsern. Alle trugen stolz ihre selbst gemachten Köstlichkeiten nach Hause.



Zum Beispiel: Comic - Workshop



Wie haben sich Comics im Laufe der Geschichte entwickelt?
Welche Arten von Comics gibt es?
Wie sind Comicfiguren aufgebaut und wie kann ich selbst welche zeichnen?



Diese Fragen wurden im ersten Teil unseres Workshops beantwortet.



Die Kinder lernten, einzelne Elemente einer Figur zusammenzusetzen, so einen eigenen Comic-Charakter zu entwerfen und auf das Papier zu bringen.



In der zweiten Einheit erforschten wir weitere Elemente wie die Sprechblase, Geschwindigkeitslinien oder Paneele. Für die eigene Comicfigur aus der ersten Einheit wurde nun eine Geschichte entworfen, welche dann auch

stilgerecht in sechs Bildern aufs Papier gebracht wurde. Abschließend lernten wir noch die eigene Form des Manga-Comics kennen und entwarfen Comics mit Hilfe des Computers.



Zum Beispiel: GESUNDE ERNÄHRUNG



war das Thema zweier Workshops im Oktober, bei denen eifrig in unserer Schulküche gewerkt wurde.



Ein Rezept, von dem unsere Kinder ganz begeistert waren, wollen wir nicht vorenthalten:

Zutaten für 4 Personen:
125 g Haselnüsse
125 g Mandeln
75 g Rosinen
75 g getrocknete Marillen
75 g Dörrzwetschen
½ TL Zimt
½ TL Nelken, gemahlen
½ TL Muskat
½ TL Ingwer
100 g Haferflocken
75 g Weizenvollkornmehl
2 Eier
50 g Rohrzucker
125 g Honig

MÜSL-RIEGEL

Zubereitung:

- 1 Heize das Backrohr auf 180° vor. Mahle die Hälfte der Haselnüsse und Mandeln, die andere Hälfte musst du klein hacken, schneide die Trockenfrüchte klein. Mische alles mit den Gewürzen, den Haferflocken und dem Mehl.
- 2 Rühre die Eier mit dem Rohrzucker cremig, gib dann den Honig dazu und vermische alles mit den übrigen Zutaten.
- 3 Lege Backpapier auf das Backblech. Streiche die Müslimasse auf (1-1,5cm). Backe die Riegel etwa 25 Minuten und schneide sie noch warm in Stangen.



Zum Beispiel: MEISTERKLASSE

Künstlerische IBF in den 4. Klassen

Am 9. Dezember machten die Interessierten und Begabten in ihrer künstlerischen



Entwicklung einen Riesenschritt nach vorne: 12 Kreative aus den 4. Klassen besuchten im Rahmen ihrer Beschäftigung mit dem IMPRESSIONISMUS einen Workshop in der Albertina.



Museums pädagogik 1



Das Thema des Workshops lautete: „Fotospaß mit Monet und Co.“



Mit einer Lochkamera bannt man ein Landschaftsmotiv auf Fotopapier und entwickelt die Bilder in der hauseigenen Dunkelkammer. Im Workshop übersetzt man das Foto in ein impressionistisches Gemälde.

Unseren SchülerInnen wurde die Möglichkeit geboten wie die Impressionisten zu arbeiten: Ausgestattet mit Lochkameras im Freien suchten sie vor der Albertina Motive. Die Blende auf Grund des trüben Wetters 7 Minuten zu öffnen und diese „Bilder“ dann in einer Dunkelkammer selbst zu entwickeln machte ihnen wirklich Freude. Das Staunen und die Begeisterung war groß, als dann tatsächlich die „geschossenen“ Motive auf dem Fotopapier erschienen - Bilder aus einer „Schuhschachtel“! Anschließend dienten diese Fotos als Vorlage für die auf Leinwand gemalten Bilder der Kinder.

Dieser Workshop versetzte die SchülerInnen in die Situation der Impressionisten, da auch sie Material-Entscheidungen für ihr Bild treffen mussten: Pigment versus Tube, Rundpinsel versus flacher Pinsel, grober versus feiner Bilduntergrund...



Die Erfindung der Tubenfarbe und andere technische Errungenschaften Ende des 19. Jahrhunderts revolutionierten die Kunstgeschichte. Erstmals war es möglich, ein Gemälde ohne große Mühe außerhalb des Ateliers anzufertigen, da man Farben und andere Malutensilien praktisch einstecken und mitnehmen konnte.

Claude Monet behauptete sogar, niemals ein Atelier besessen zu haben, da die Natur selber sein Atelier gewesen sei. In der Ausstellung ist festzustellen, wie die technischen Gegebenheiten am Impressionismus beteiligt waren und stellt „plein-air“ (Malerei unter freiem Himmel) der Atelier-Malerei gegenüber.



Zum Beispiel: MUSEUMSPÄDAGOGIK 2

Auch in der Albertina: Die Ausstellung „Impressionismus - Wie das Licht auf die Leinwand kam“ zeigt anhand von 170 Exponaten die faszinierende Welt der impressionistischen und postimpressionistischen Malerei.



Nach sechs Stunden Unterricht und obwohl es Freitag

Nachmittag war, machten sich am 18. Dezember 21 unentwegte Kunstbegeisterte der dritten und vierten Klassen auf, um diese Ausstellung in der Albertina zu besuchen. An Stelle von Weihnachtstrubel und Christmas-Shopping widmeten sie sich impressionistischen Malern. Die Bilder der Ausstellung beeindruckten die Kinder. Zusätzlich zu den tollen Gemälden bekamen wir eine Fülle von Informationen über die Maltechniken der französischen Künstler Monet, Degas, Renoir, Cezanne und vielen anderen geboten.

Anschließend durften sich die Kinder in einem Workshop selbst betätigen. Mit großer Begeisterung probierten sie die impressionistische Malweise aus und erstellen ihre eigenen Bilder (zum Thema Himmel und Wiese), die sie anschließend zu einer großartigen Collage zusammenstellten.



Müde, aber um einen Kunstgenuss reicher, verließen wir die Albertina.

Zum Beispiel: MUSEUMSPÄDAGOGIK 3

Museumspädagogische Exkursion Graz

Am 25. November besuchten wir mit 33 Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen die Kulturhauptstadt Europas 2003, Graz. Alle teilnehmenden Kinder meldeten sich FREIWILLIG für einen

Tag „Kunst und Kultur“. Bereits eine Woche vorher begann der „Count down“. Den Kindern wurde Graz geographisch und historisch näher gebracht und sie wurden mit der Ausstellung im Kunsthaus vertraut gemacht.



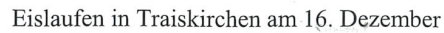
Wenn Engel reisen....

- ❖ Busfahrt nach Graz bei strahlendem Sonnenschein
- ❖ Spaziergang durch die Grazer Innenstadt (UNESCO Kulturerbe) und Erklimmen des Grazer Schlossberges bis zum Wahrzeichen der Stadt, dem Uhrturm.
- ❖ Kunsthaus Graz: „The friendly Alien“
- ❖ Besuch der Ausstellung „Painting real: Andy Warhol und Zeitgenossen“

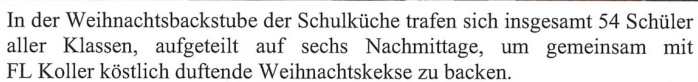
Ein besonders kreativer und lustbetonter Workshop schloss den Museumsbesuch ab.



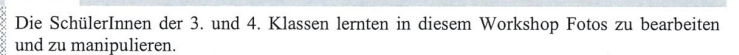
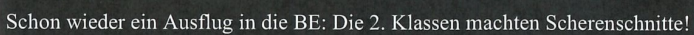
Zufrieden und „erfüllt“ traten wir die Heimfahrt nach Schwadorf an. Letzte Frage der Kinder vor dem Aussteigen aus dem Bus: „Wann fahren wir nach Salzburg?“ (Museum Moderner Kunst am Mönchsberg)



2. und 3. Klassen



Alle waren mit großer Begeisterung dabei, freuten sich und waren stolz, als sie mit ihren prallgefüllten Keksdosen den Heimweg antraten. Die Familien hatten sicher viel Spaß beim Naschen.



Zuerst probierten sie sämtliche Werkzeuge der Werkzeugleiste an Bildbeispielen aus. Danach wendeten sie Filter und Effekte an und anschließend hatten sie die Möglichkeit sich damit künstlerisch zu betätigen.





Advent an der EMS Schwadorf

Schon geraume Zeit vorher beschäftigten sich fleißige Hände mit der Herstellung der Adventkränze, denn am 29. November war der 1. Advent.



Jetzt wussten wir ganz genau, wie lange es noch bis Weihnachten ist.

Am 27. November dann wurden die Adventkränze der Klassen vom Religionslehrer Mag. Buda feierlich gesegnet und damit „in Dienst gestellt“. Der große Kranz der Schule und ein geschmückter Baum verbreiteten bereits in der Aula jene Stimmung, die uns bis zum Heiligen Abend (und natürlich bis zu den Ferien) begleiten sollte.



Die Weihnachtszeit (und die Weihnachtsferien) konnten beginnen!

Mit der Vorweihnachtlichen Messe am 23. Dezember endete der Advent 2009 an der EMS Schwadorf.

Lehrausgang zur Orgel



Im Rahmen des Musikunterrichts am 16. Dezember besuchte die 2 B die Schwadorfer Kirche, um unter der Führung von **Hofrat Dr. Alexander Bartl** eine Präsentation der Orgel zu erleben. Die SchülerInnen durften selbst auf einer Orgelpfeife blasen, erfuhren alles Wesentliche über den Aufbau der Orgel und bekamen auch Fragen über dieses Instrument beantwortet.

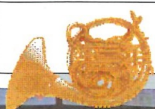


Experte zu Besuch

In den Genuss einer etwas anderen Musikstunde kamen die SchülerInnen der 2 A. Unter der professionellen Leitung von Bezirkskapellmeister und Musikschuldirektor **Peter Kreuz**

wurden Blechblasinstrumente genau in Augenschein genommen, erklärt und ausprobiert, was den SchülerInnen besonders großen Spaß bereitete.

Wer weiß, vielleicht schlummern ja in einigen verborgene Talente?



Projekt der 4. Klassen



Zwei Professorinnen aus Bruck stellten sich und ihre Schule vor, erzählten von Reisen nach Moskau und sangen russische Lieder.

Danach konnten die Schüler der 4. Klassen in Kleingruppen von max. 8 Kindern Einblicke in das Land und Leben der Russen bekommen.



In einzelnen Stationen wurden die Themen: Topografie, Wirtschaft, Geschichte und Sprache Russlands, wie auch Blinis backen und Matroschkas bemalen angeboten. Das Projekt wurde mit einem Film über St. Petersburg abgerundet.



Dieses Projekt fand Zustimmung und vielleicht folgt im Frühjahr eine Fortsetzung mit dem Thema: Japan.

Die Professorinnen würden gerne wiederkommen.
Wir bedanken uns und warten darauf.



Unser Chor im Advent

Glanzvolles Adventsingen in der Enzersdorfer Pfarrkirche



Der Eröffnung mit dem Kerzeneinzug der Chorschüler folgte ein abwechslungsreiches Programm, bereichert mit Texten und Gedichten, auf vorzügliche Weise vorgetragen von Katharina Bauerstätter, Alina Chytil und Lisa-Marie Hartner aus der 4. Klasse und Marieke Hausner, Lea Smolka, Kerstin Kellner und Stefan Reichenauer aus der 2. Klasse.



Am Sonntag, den 13. Dezember fand in Enzersdorf ein stimmungsvolles Adventsingen statt. Der Fischtaler Chor lud als Gast den Chor der Europaschule ein und gemeinsam wurde eine besinnliche vorweihnachtliche Stunde gestaltet.



Der Schülerchor bereicherte das traditionelle Adventsingen des Fischtaler Chors mit schwungvollen, aber auch besinnlichen Liedern. Den Abschluss bildete das Lied „Leise rieselt der Schnee“, das gemeinsam von beiden Chören und dem Publikum gesungen und von der Bläsergruppe begleitet wurde.

Wie immer luden die Fischtaler nach der Veranstaltung zum Punschtrinken vor der Kirche ein, wo auch die Schülerinnen und Schüler sich bei Kinderpunsch und Broten stärken konnten.

Eine exzellente Abendveranstaltung im Fischtaler Advent.

Adventlicher Auftritt des Chores der EMS Schwadorf

stimmungsvollen Liedern und Gedichten bei der Pensionisten-Weihnachtsfeier der Gemeinde

Schwadorf am 15. Dezember.

Ein gelungener Auftritt, der von der Gemeindevertretung, allen voran von Bürgermeisterin Brigitta Hofbauer, sehr gelobt wurde.

mit



Das „Haus der Musik“ lädt zu einer Entdeckungsreise in die „Welt der Musik“.
Am 21. Dezember folgten die 3. Klassen dieser Einladung.



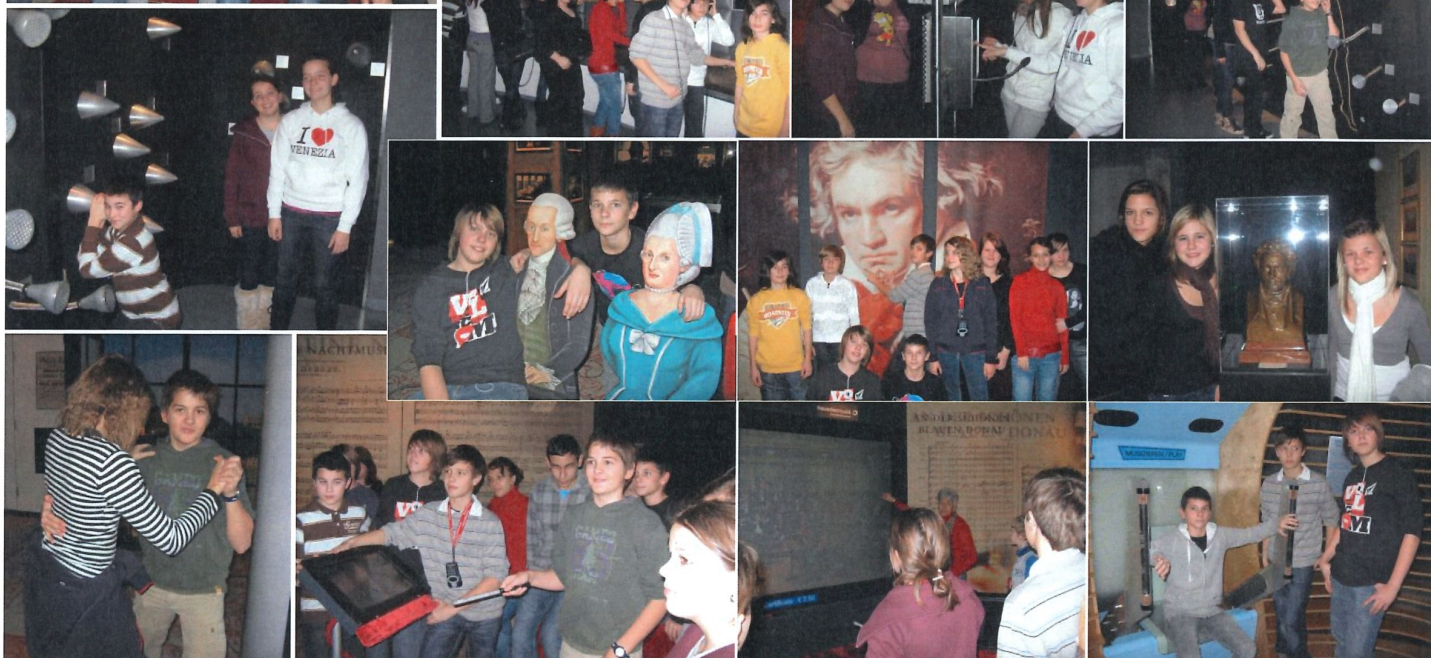
Schicke Deine Ohren

auf Entdeckungsreise!

Das Haus der Musik ist ein modernes, interaktives Klangmuseum in der Wiener Innenstadt. Die interaktiven Ausstellungsbereiche im Haus der Musik bieten neue, innovative Zugänge zum Thema Musik.

Ein einzigartiges, musikalisches Erlebnis in einer didaktisch modernst aufbereiteten Schau. Ziel des HAUS DER MUSIK ist es, Begeisterung, Aufgeschlossenheit und Wissen im Umgang mit Musik zu vermitteln. Seit der Eröffnung im Juni 2000 bestehen zwischen dem HAUS DER MUSIK und den österreichischen Schulen anregende wechselseitige Verbindungen. Tausende Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern schon zu Besuch.

Was viele besonders beeindruckt, ist die außergewöhnliche Form der Präsentation. In der Vermittlung seiner Inhalte beschreitet das HAUS DER MUSIK dabei ganz neue Wege.



Hier verbrachten die Schüler 2 lehrreiche und interessante Stunden im **Wahrnehmungslabor** (Erleben auditiver Phänomene), im **Polyphonium** und in der **Klanggalerie**. Die nächste Station war der Musikgeschichte gewidmet, wo die Schüler ihr erworbenes Wissen über Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert und Strauß noch vertiefen konnten.

Besonders beliebt war das virtuelle Dirigieren, wobei das auf einem Monitor dargestellte Orchester der **Wiener Philharmoniker** von einzelnen Schülern dirigiert werden konnte. Die letzte Station war der Zukunftsmusik bzw. den Zukunftsklängen gewidmet. Auch hier durften die Schüler selbsttätig experimentieren, was ihnen viel Spaß bereitete.

Nur schwer konnten sich die Schüler von diesen Hör- und Musikerlebnissen losreißen.



Den Abschluss bildete ein Vorspielen zweier Schüler auf dem Flügel im Foyer des Hauses. **Aurelia Stechauner** und **Florian Cart** erhielten dafür nicht nur Applaus von ihren Mitschülern, sondern auch von etlichen anwesenden Besuchern des Hauses.



Aktuelles aus der Nachmittagsbetreuung

Wolfgang Rendchen

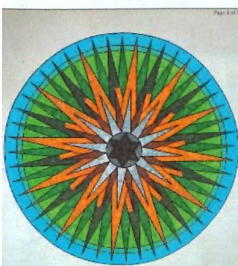


...und etwas weniger ernsthafte Tätigkeiten, die fast schon unter „Vergnügen“ zu zählen sind. Es ist jedenfalls immer etwas zu tun und alles macht Spaß!



Das Jahr 2009 war nicht nur ein ereignisreiches Jahr, es war auch das Jahr der Astronomie.

Aus diesem Anlass arbeiteten wir in der Nachmittagsbetreuung am Projekt „Sonnensystem“. Über die gesamte Länge des Aufenthaltsraumes leuchten nun die acht Planeten, die Sonne, Sterne und Nebel in der Morgen- oder Abenddämmerung. Daran haben sich besonders aktiv Matthias Schrittwieser, Max Kreuzer und Roberto Nikolic beteiligt. Nicht nur, dass sich die Kinder an dem Funkeln der Sterne und den bunt leuchtenden Planeten erfreuen, sie stellen auch viele interessante Fragen zum Weltall und zum Sonnensystem.



Das Mandala von Matthias Schrittwieser

Unter den verschiedenen Aktivitäten sind in diesem Jahr das Modell einer fremden planetarischen Welt und eine Foto-Aktion „Meine Heimat“ geplant.

Natürlich stehen Sport und Spiel, ob im Turnsaal oder im Freien ganz oben auf der Wunschliste der Kinder. Langsam entwickelt es sich auch zur Tradition, dass wir am Freitag musizieren. Im Vordergrund stehen hier das Experimentieren mit Musikinstrumenten und das gemeinsame Spiel in der Gruppe.

Die meisten Kinder in der Nachmittagsbetreuung bewerten es sehr positiv, dass sie gemeinsam und mit Hilfe der Fachlehrer ihre Hausaufgaben erledigen können und nutzen das auch. **Durch ein reichhaltiges Freizeitangebot, welches ihre Interessen anspricht, wollen wir erreichen, dass sich die Kinder auf den Nachmittag in der Schule freuen.**





Miss Laura Watson

Englisch vom Profi lernen

NATIVE SPEAKER

Seit Schulbeginn steht der EMS SCHWADORF eine

Austauschstudentin als Unterstützung der Lehrkräfte zur Verfügung. Die Engländerin **Laura Watson** studiert in Wien und lehrt jeden Montag in der Schule. „Sie bringt den Kindern aber nicht nur Englisch bei, sondern hält auch den Unterricht in anderen Schulfächern wie Biologie und Physik in ihrer Muttersprache“, freut sich Direktorin Gerlinde Stadler über die Bereicherung.



© NÖN/MAIER

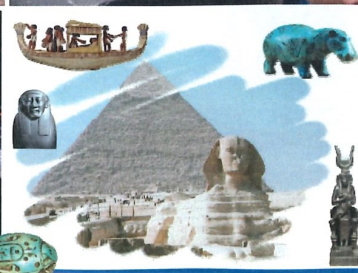
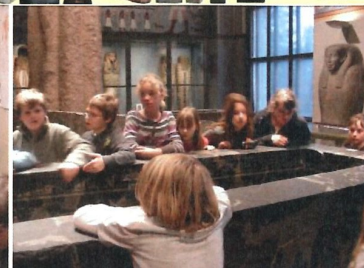
KHM-WIEN

Die ersten Klassen (jung!) besuchen Ägypten (alt!)

kaum verändert (die alten Mumien hatten sich weder so noch so aus dem Staub gemacht), aber dafür kam eine neue Generation aus der EMS Schwadorf auf Exkursion: Die ersten Klassen des Schuljahres 09/10 wollten am 20. Jänner ihre schwer erarbeiteten Kenntnisse über das alte Ägypten überprüfen und erweitern. Vor einer erstaunten und erfreuten Führerin konnten sie mit ihrem Wissen brillieren und viel Neues erfahren und betrachten: Denn so nahe kommt man in Schwadorf halt nicht an Sarkophage, Grabkammern, Pharaonen-Statuen und Skarabäen heran. Jetzt kann sich die wunderbare Sammlung wieder ein Jahr lang auf die nächsten EMS-SchülerInnen vorbereiten. Sie kommen bestimmt!

Die Ägyptisch- Orientalische Sammlung im Kunsthistorischen Museum war

kunst
historisches
museum





Die 3. Klassen auf Skiwoche in ALTENMARKT



Wir waren Skifahren in Zauchensee und Wagrain, auf der Moa-Alm und in Flachau, „Nachtrodeln“ auf der Hoch Nüssler-Hütte, Eislaufen in Altenmarkt und „Erlebnisbaden“ in der Wasserwelt Amadé.

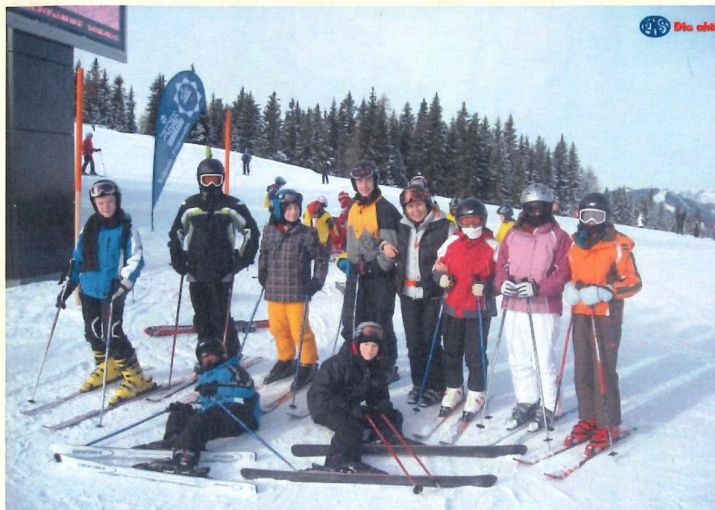
Ski amadé



Es war der pure Stress - HERRLICH!!!



Bei der Busfahrt war es schon lustig



Die dritte Klasse



Wir haben in Wagrain auch einen Abendspaziergang gemacht und in unserer Unterkunft, dem **Haus Burgenland** in Altenmarkt, den Turnsaal und die vielen Spiele benützt.

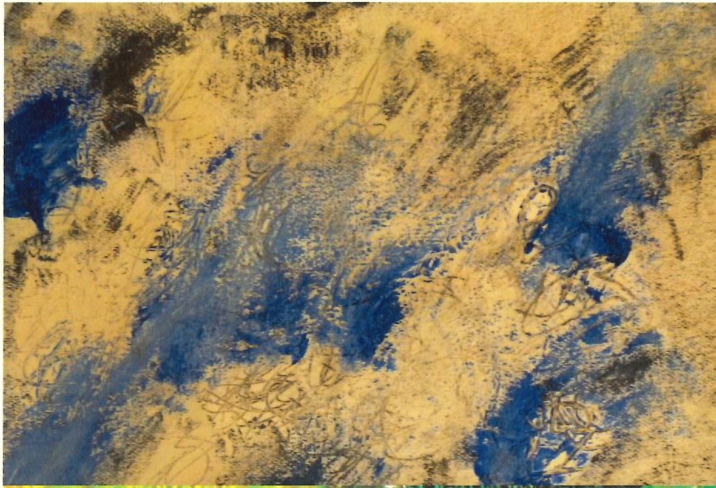


Sogar ein „Abschlussrennen“ haben wir absolviert mit einer zünftigen „Siegerehrung“.



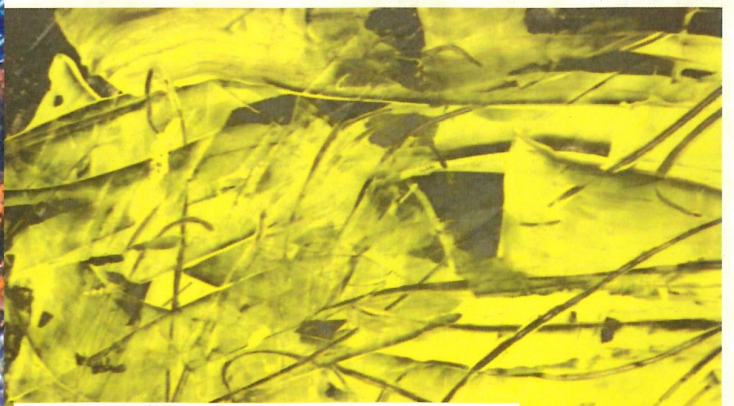
Manchmal war es schwierig, in unser Heim zu kommen,

aber mit „Bitter“ kann man viel erreichen im Leben.



Acrylfarben, -lacke oder -anstriche basieren auf Kunststoff-Dispersionen. Sie sind häufig wasserverdünnbar und trocknen zu einem wasserfesten Film aus, es gibt aber auch Lösungsmittel-basierte Acryllacke. Die auf der Basis von polymerisierten Acrylsäureestern hergestellten Acrylharzfarben wurden erstmals Ende der 1940er Jahre in den USA, ab den frühen 1960ern auch in Europa von Künstlerfarbenfabriken für den Gebrauch in der Malerei hergestellt.

Hier zeigt die 3 A, wie man das macht!



Das Team der EMS wünscht allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und allen unseren Freunden schöne Semesterferien.

Das EMS - S
Semesterferien
erschient im Juli 2010